

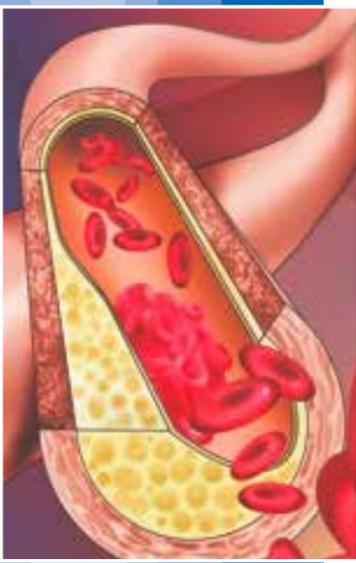
Freies Wort und Südthüringer Zeitung präsentieren:

43. BAD SALZUNGER

GESUNDHEITSFORUM

Mittwoch, 20. September 2017 · im Klinikum Bad Salzungen

Die periphere arterielle Verschlusskrankheit (paVk) – im Volksmund: die Schaufensterkrankheit



Das Gesundheitsforum spricht medizinische Laien wie Fachleute gleichermaßen an. Erfahrene Ärzte und Therapeuten treffen dabei auf Patienten, deren Angehörige und auf Menschen, die sich für das Thema allgemein interessieren. Seien Sie uns alle – Fachleute, Gesundheitsbewusste und Wissbegierige – herzlich willkommen!

Unter der Schaufensterkrankheit leiden ca. 3 – 10 % der Bevölkerung, wobei die Prävalenz der über 70Jährigen zwischen 10 und 20% liegt. Diese hohen Zahlen sollten ein Alarmsignal für jeden sein, zumal die Folgen einer unbehandelten paVk fatal sein können und im Endstadium bis hin zur Amputation reichen.

Die paVk ist in den meisten Fällen eine Folgeerkrankung der Arterienverkalkung (Arteriosklerose) in den Beinen. Mit zunehmendem Lebensalter, eventueller Vorbelastung und ungesunder Lebensführung verlieren die Gefäße ihre Elastizität. Zusätzlich verengen sie sich durch Ablagerungen von Fett-, Kalk- und Eiweißbestandteilen. Diese Gefäßverkalkung führt zu Verengungen in den Arterien, zu sogenannten Stenosen, die Durchblutungsstörungen zur Folge haben. Anfangs treten bei den Betroffenen noch keine Beschwerden auf, während bereits im Stadium 2 Schmerzen beim Gehen zu verspüren sind („Muskelkater“ in den Waden). Die Ursache liegt darin, dass das Gewebe bereits nicht mehr ausreichend mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgt werden kann. Schenkt man diesen Symptomen keine Beachtung und unterzieht man sich keiner professionellen Therapie, werden die Schmerzen dann später auch in Ruhe auftreten, es kann dann zum Absterben des Gewebes (Nekrosen) führen. Wenn Wunden dann nicht mehr heilen, kann oftmals nur noch eine Amputation helfen, um eine Blutvergiftung mit Todesfolge zu vermeiden. All das muss nicht sein, wenn man sich rechtzeitig in professionelle Behandlung begibt. Anfangs kann die Durchblutung durch Medikamentengabe verbessert werden. Ist die Durchblutungsstörung bereits vorgeschritten, hilft oftmals nur noch ein interventioneller oder operativer Eingriff. Ziel ist das Aufdehnen des verengten Gefäßes mittels Katheter. Meist werden Stents implantiert, um

einen erneuten Verschluss zu vermeiden. Eine weitere Methode ist das Ausschälen des Gefäßes, um es wieder durchlässig zu machen. Teilweise müssen auch Bypässe gelegt werden, um den Blutfluss umzuleiten. Die Wahl der Methode hängt in der Regel vom Ausmaß der Erkrankung und / oder dem Vorliegen weiterer Begleiterkrankungen ab.

Wichtig ist vor allen Dingen, dass bei Vorliegen einer Gefäßverengung in den Beinarterien auch weitere Begleitfolgen ausgeschlossen bzw. betrachtet werden. So liegt oftmals bei einer Verengung der Beinarterien auch eine Verengung anderer Gefäßabschnitte vor, die es zu untersuchen gilt. Der Herzinfarkt entsteht häufig durch eine Stenose im Herzen. Der Schlaganfall kann durch eine Carotisstenose (Verengung der Hauptschlagader) hervorgerufen werden. Deshalb sollten Gefäßverengungen jeglicher Art als Alarmsignal betrachtet werden und eine umfassende Untersuchung weiterer Gefäßabschnitte erfolgen, um schwerwiegende zusätzliche Erkrankungen zu vermeiden.

Um Gefäßkrankungen von vornherein auszuweichen, sollte man als erstes die Risikofaktoren ausschalten. Hierzu gehören der Nikotinkonsum, eine ungesunde Ernährung und der Bewegungsmangel. Sie können also gut vorbeugen, indem Sie auf das Rauchen verzichten, sich viel bewegen (Gehen ist Leben!) und sich gesund mit viel Gemüse, Obst, Fisch, Vollkornprodukten (Mediterraner Kost) und wenig Fleisch und anderen tierischen Fetten ernähren.

Zum Gesundheitsforum werden Sie über Symptome, moderne Diagnose- und Therapiemaßnahmen sowie die Möglichkeiten der Prävention aufgeklärt. Für Ihre ganz persönlichen Fragen stehen Ihnen die Referenten selbstverständlich zu Verfügung. Wir freuen uns, Sie zu unserem Forum begrüßen zu können.

Das Programm in der Zusammenfassung

16.00 – 18.00 Uhr

Gesundheitsmesse
im Foyer des Klinikums

Informationsstände

Gesundheits-Check
Blutdruck, Puls, Blutzucker, BMI

Präventions- und
Beratungsangebote

18.00 Uhr

**Eröffnung des
Gesundheitsforums**

Martin Evers,
Prokurist des Klinikums Bad Salzungen

18.05 Uhr

**„Die periphere arterielle
Verschlusskrankheit
und ihre Folgen“**

Jörg Seifert
Oberarzt der Klinik für Innere Medizin II

18.45 Uhr

**„Verengte und erweiterte Ge-
fäße – Behandlungsmöglich-
keiten in der interventionellen
Radiologie!“**

Dr. med. Armand Daliri
Chefarzt des Instituts für diagnostische und
interventionelle Radiologie

19.20 Uhr

**„Wenn nichts anderes mehr
hilft ... – der operative
Eingriff durch den
Gefäßchirurgen“**

Dipl.-Med. Thomas Schaefer
Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie

19.50 Uhr

**Die Referenten stehen
Frage & Antwort**

Die Veranstaltung wird moderiert von
Ute Weilbach. Ende der Veranstaltung gegen
20.30 Uhr. Der Eintritt und die Nutzung
der Parkplätze am Klinikum sind frei.

Die Referenten des 43. Bad Salzunger Gesundheitsforums am Samstag, dem 30. September 2017



Jörg Seifert

Funktion:
Oberarzt der Klinik für Innere Medizin am Klinikum
Bad Salzungen

Ausbildung:
Facharzt für Innere Medizin

Tätigkeitsfeld:

- Oberarzt auf der IC- Station (internistische Überwachungsstation) / Stroke Unit
- Schrittmachtherapie (Brady und Tachytherapie, CRT)
- Internistische und allgemeine Notfalltherapie
- Invasive Kardiologie (Herzkatheter)

Berufliche Stationen:

- Studium Universität Leipzig und Medizinische Akademie Erfurt
- Abschluss Facharzt für Innere Medizin
- als Facharzt im Herz-Kreislaufzentrum Rotenburg tätig
- seit 1998 am Klinikum Bad Salzungen tätig



Dr. med. Armand Daliri

Funktion:
Chefarzt des Institutes für diagnostische und interventionelle
Radiologie, Leiter des Gefäßzentrums sowie Stellvertretender Leiter
des Darmkrebszentrums am Klinikum Bad Salzungen

Ausbildung:
Facharzt für Radiologie
MCIRSE & MSIR, Member of ESR, DRG, DeGIR

Tätigkeitsfeld:

- Angioplastie (PTA)
- Carotis-Stent
- Chemoembolisation (TACE)
- Facettenblockade und Infiltration des Iliosakralgelenkes (ISG)
- Periradikuläre Therapie (PRT)
- Perkutane Vertebroplastie
- Radiofrequenzablation (RFA)
- Stent-Grafts
- Thermokoagulation

Berufliche Stationen:

- Studium der Humanmedizin an den Universitäten:
Universität Münster, Universität Marburg, Universität Gießen,
Universität Innsbruck (AU)
- Facharzt Ausbildung Radiologie am Klinikum Bad Hersfeld
- Chefarzt für diagnostische und interventionelle Radiologie
am Lausitzer Seenland Klinikum Hoyerswerda
- Seit 2013 als Chefarzt für diagnostische und interventionelle
Radiologie im Klinikum Bad Salzungen und Leitung der
Radiologischen Praxis am MVZ Bad Salzungen
- Seit 2014 Leiter des Gefäßzentrums und Stellvertretender Leiter
des Darmkrebszentrums am Klinikum Bad Salzungen



Dipl.-Med. Thomas Schaefer

Funktion:
Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie, Stellvertretender Leiter des
Gefäßzentrums am Klinikum Bad Salzungen

Ausbildung:
Facharzt für Gefäßchirurgie

Tätigkeitsfeld:

- Behandlung arterieller, venöser und lymphatischen
Gefäßkrankungen
- Behandlung chronischer Wunden
- Behandlung des diabetischen Fußes und seiner Komplikationen
- Dialyseshuntchirurgie

Berufliche Stationen:

- 1984 – 1990 Medizinstudium am der Medizinischen
Akademie Magdeburg
- 1990 – 1997 als Stationsarzt in der Klinik für Chirurgie
und Gefäßchirurgie am Städtischen Klinikum Magdeburg tätig
- 1997 Abschluss Facharzt für Chirurgie
- 1997 – 2002 als Facharzt für Chirurgie in der Klinik für
Chirurgie und Gefäßchirurgie am Städtischen
Klinikum Magdeburg tätig
- 2002 Abschluss Facharzt Gefäßchirurgie
- 2003 – 2007 als Oberarzt in der Klinik für Gefäßchirurgie
am Städtischen Klinikum Magdeburg tätig
- 2007 – 2013 als Oberarzt der Klinik für Allgemein-,
Viszeral- und Gefäßchirurgie am Klinikum Quedlinburg tätig
- 2010 Zertifizierung als Endovaskulärer Spezialist und
Endovaskulärer Chirurg durch die Deutsche Gesellschaft
für Gefäßchirurgie
- seit 10/2013 im Klinikum Bad Salzungen als Chefarzt
der Klinik für Gefäßchirurgie tätig

Das Bad Salzunger Gesundheitsforum ist eine Gemeinschaftsaktion von:

Klinikum  **Bad Salzungen**
Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena

Freies Wort **Südthüringer Zeitung**